

Bernd Graubner, Göttingen (Leiter)
Peter Göbel, Halle/S. (Stellvertreter)
Reinhard Bartzky, Berlin (Stellvertreter)

Tätigkeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

Der Arbeitskreis bietet eine gemeinsame Plattform für interessierte Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (gmds), der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ) und des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte e.V. (BVKJ). Er hat die Aufgabe, bestimmtes methodisches medizininformatisches Wissen in die Pädiatrie hineinzutragen. Dabei konzentriert er sich aus historischen und aktuellen Gründen vor allem auf Probleme der medizinischen Dokumentation und Klassifikation gemäß den jeweiligen gesetzlichen Anforderungen.

Die Arbeitsschwerpunkte liegen einerseits auf Beiträgen zur Entwicklung, Einführung und Nutzung der ICD-10 bzw. ICD-10-GM (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision, German Modification) und des OPS (Operationen und Prozedurenschlüssel) und andererseits auf der Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen zu dieser Thematik. [Hinsichtlich aktueller Informationen über die medizinischen Klassifikationen und speziell die aktuell gesetzlich vorgeschriebenen Klassifikationen ICD-10-GM 2014 und OPS 2014 sei auf die vom Arbeitskreisleiter bearbeiteten vier Buchausgaben dieser Werke hingewiesen, die im Deutschen Ärzte-Verlag erschienen sind und u.a. eine umfassende Übersichtsarbeit zu dieser Thematik enthalten.]

Der Arbeitskreis richtet seine Bemühungen u.a. auf die Erstellung von kinderärztlichen Auszügen und Ergänzungen der ICD-10-GM, damit Kinder- und Jugendärzte die Diagnosenverschlüsselung möglichst problemlos durchführen können. Als deren Ergebnis war im Jahre 2004 als umfassend revidierte Neuauflage des seit 2000 verfügbaren Diagnosenverzeichnisses von Michael Zinke unter Federführung von M. Zinke und B. Graubner die Broschüre „Diagnosenverschlüsselung in der Kinder- und Jugendmedizin 2004. Kurzgefasster pädiatrischer Diagnosenthesaurus auf der Grundlage der ICD-10-GM 2004“ erschienen, die über den Berufsverband und die Arzneimittelfirma ratiopharm in mehr als 6.000 Exemplaren verteilt worden ist. Dieses Verzeichnis gab vor allem den ambulant tätigen Kinder- und Jugendärzten eine fachbezogene Verschlüsselungshilfe ihrer häufigsten Diagnosen und wurde auch in Kinderkliniken gern benutzt. Eine geplante Neuauflage konnte bisher nicht realisiert werden. Jedoch gibt es inzwischen entsprechende Veröffentlichungen des BVKJ und des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (ZI). Der Arbeitskreis bemüht sich allerdings angesichts der gestiegenen Anforderungen an die Qualität der Diagnosenverschlüsselung und wegen deren Verknüpfung mit abrechnungsrelevanten Verfahren weiterhin um eine gründlich revidierte Neuauflage seines Diagnosenverzeichnisses.

Im Berichtszeitraum arbeiteten AK-Mitglieder aktiv an der Vorbereitung der ICD-10-GM 2014 sowie des OPS 2014 mit, was pädiatrischerseits von der DRG-AG der Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und -abteilungen in Deutschland e.V. (GKinD) koordiniert und überwiegend auch geleistet wird. Der Arbeitskreis ist darin durch seinen Leiter vertreten, der auch Mitglied der Arbeitsgruppen ICD und OPS des Kuratoriums für Fragen der Klassifikation im Gesundheitswesen (KKG) beim Bundesministerium für Gesundheit (BMG) ist, die beim Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Klassifikation (DIMDI) eingerichtet sind. Das wesentliche Arbeitsergebnis der DRG-AG ist die Herausgabe der Version 2014 des „Kodierleitfadens Kinder- und Jugendmedizin“ (die erste Ausgabe war 2002 erschienen).

Auf die informellen Sitzungen während der gmds-Jahrestagungen verzichtet der Arbeitskreis seit Jahren zugunsten der Beteiligung an den Symposien der AG Medizinische Dokumentation und Klassifikation (MDK). Die eigentlichen öffentlichen Aktivitäten des Arbeitskreises finden traditionell im Rahmen der Jahrestagungen der DGKJ statt. So veranstaltete der Arbeitskreis am 13.9.2013 auf der 109. DGKJ-Jahrestagung in Düsseldorf das Symposium „Datenfriedhof oder Informationsquelle? Vom Nutzen der Abrechnungsdaten“, das vom DRG-Beauftragten der DGKJ (F. Riedel) mit einem Vortrag über Dokumentationsbelastung und –nutzen aus der Sicht eines Ärztlichen Direktors eröffnet und von ihm und dem Arbeitskreisleiter moderiert wurde. Die weiteren Vorträge wurden von kompetenten Vertretern der DRG-AG der GKinD (Nicola Lutterbüse), des AOK-Bundesverbandes (J. Malzahn), des Bundesversicherungsamtes (V. Arndt) und der Universitätskinderklinik Mainz (F. Kowalzik) gehalten und fanden ein reges Interesse. Es wurde einerseits verdeutlicht, dass die gesetzlich vorgeschriebenen medizinischen Dokumentationen für Abrechnungs- und Qualitätssicherungszwecke arbeitsintensiv sind, dass sie andererseits aber wichtige Informationen enthalten, die zusätzlich auch zur Optimierung der Krankenhausstrukturen und -betriebsabläufe und der Patientenbehandlung insgesamt genutzt werden können und sollen. Daneben besteht jedoch weiterhin Anpassungs- und Klärungsbedarf im DRG-System, damit die Belange der Pädiatrie und die Probleme der tagesklinischen Behandlungsfälle und der Hochleistungsmedizin besser berücksichtigt werden.

Vorgesehene Aktivitäten 2014

Auf der 59. gmds-Jahrestagung in Göttingen (8.-10.9.2014) wird sich der AK informell wieder an den Sitzungen der AG MDK beteiligen. Im Rahmen der 110. DGKJ-Jahrestagung in Leipzig veranstaltet der Arbeitskreis gemeinsam mit der DRG-AG am 12.9.2014 ein Symposium über Finanzierungsprobleme der stationären und ambulanten pädiatrischen Versorgung (siehe www.dgkj2014.de).

AK-Mitglieder arbeiten aktiv an der Ausgestaltung der ICD-10-GM einschließlich ihres Alphabetischen Verzeichnisses (Diagnosenthesaurus) sowie des OPS mit, bereiten die Revision des kurzgefassten pädiatrischen Diagnosenthesaurus 2015 vor und stehen schließlich als Ansprechpartner in allen diesbezüglichen Fragen zur Verfügung. Die Einrichtung einer eigenen AK-Homepage im Internet wird vorbereitet (bisher erfolgen die Informationen über die Homepage der AG MDK, mit der der Arbeitskreis seit Jahren eng kooperiert).

Internet-Informationen über den Arbeitskreis

Über die gmds-Homepage (<http://www.gmds.de>): Fachbereiche → Medizinische Informatik → Arbeitskreise oder direkt über http://www.gmds.de/fachbereiche/informatik/AGsundPGs/AK_Inform-Kinder-Jugendmedizin/AK_Inform-Kinder-Jugendmedizin.php. Detaillierte Informationen zurzeit noch über die Homepage der AG MDK: <http://www.imbi.uni-freiburg.de/medinf/gmds-ag-mdk/>. Informationen auch über die DGKJ-Homepage (<http://www.dgkj.de>): Über uns → Struktur → Konvent oder direkt über http://www.dgkj.de/ueber_uns/struktur/konvent/.

Amtszeit der Arbeitskreisleitung

16.9.2012 – September 2015